ai 1920.

rer treu-

gers und

be und

orte des

ang des

J. Kranz-

itung zu

rzlich im

Kindern.

und 3-teil.

1 Svfa. 2

lung gur frei-

ungl

ung.

indung er-id Befannte

rebt freund-

2220

tisraume einige

2-Bertiko

beften Friebens-ten famtliche

und Lacke

. Außenanstriche

u. Terpentinöl

jen u. Polituren

Wachs

ften Lagespreifen

erer, Nagold

ID. Beifer, Hagolk,

ebabreffen

del usw.

elwachs

en-Lack

nonikafabrik,

27.

auchte .

aufen.

penen

Books obertelifthelich him wit Andgerlohn IR. 12.15, ausworts IR. 12.45 rinicht, ber Postgebilhren. Monast. nach Berhältnis.

Megelgen-Webfihr für bie singualige Jette aus gesögnlicher Schrift ober
benes Raum bei ehnmalizer Einrückung 50 Big.
bei inehemall zer, Rabatt
nach Anseil. Gei gerkönt.
Gefinelbung u. Konkurjen
in den Rabatt binfällig.

der Gesellschafter

Umts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold Nagolder Tagblatt

Telegramm-Abreffs : Defeilicafter Ragolb

Mr. 115

Donnerstag ben 20. Mai 1920

94. Jahrgang

Das neue Befolbungsgefet für bie württ. Beamten unb Lehrer.

r Stungart, 18. Mai. Dem Landtag ift nun ber Entwurf eines Befoldungsgeseiges für Württemberg zugegangen. Das Diensteinkommen ber Staatsbeamten, Geiftlichen und Bebrer fest fich aufammen aus einem Grundgehalt und einem Ortsguichten. Dazu kommen noch Rinder- und Teuerungs-guichtige Die Beamten find in 13 Gruppen gusammelige-tagt und in die Gehaltsordnung eingegliedert. Die Regelung der Besoldungen im Reich bildere die Grundlage. Das ber-vorstechendste Merkmal der neuen Ordnung ist die sehr ftarke Berminderung der Spannung swiften den Gehaltern der unteren und oberen Besolbungsgruppen. Dit der Renord-nung des Besolbungsmesens ift auch eine allgemeine Regeung ber Frage ber Amisbezeichnungen in Ausficht genommen. Der Mehraufmand gegenfiber ben bisherigen Begugen ber Beamtenichaft unter Einrechnung ber bisber gewährten Tenerungegulogen beträgt intibefrens 140 Millionen & Bie viel bie Gemeinden an bem Mehrantwand für die Lehrer gu tranen haben, muß erft noch bestimmt werden. Auch bie Dedungefrage foll erft mit bem Sanshaltsplan für 1920 geregelt merben. Auch bie Ungehörigen ber Boligeiment find in bat neue Befoldlingsgefen eingeschoffen. Das Befoldungs. bienstalter der Beamten begunnt mit dem Tage der Anftellung auf einer planmößigen Stelle. Die Dienstalterszulagen werden von 2 zu 2 Jahren bis zur Erreichung bes Söchst-betragt bewilligt. Die Grundgehälter betragen in Ernpve I 4000-6000 .# (Sauswarte, Auffeber, Boltzeinebrgefreite u. a.). in Gruppe II 4300-6400 A (Hausmeifter, Auffeber, Bfleger und Bflegerinnen u. a.), in Gruppe III 4600-6900 A (Hausverwalter, Forftwarte, Rangleigebilfinnen, Banbidger it. a.), in Gruppe IV 5000-7500 .# (Rangleiafliftenten, Betriebtaffiftenien, Forftwarte, Oberlandigger u. a.), in Gruppe V 5400 - \$100 - ffrangleifefreiare, Arbeitstebrerinnen, Berriebnjetretare, Forfter, Gefängnisinipettoren, Stutioustemman danten), in Gruppe VI 5800-8750 - (Bermaliumes und Juftigfefreiffre, Buchhalter, Gerichtsvollzieber, Kongleifefreiffre n. a.), in Gruppe VII 6200-9300 A (Oberfefreiare, Giementar , Jach und Sauptlehrer, Strogen und Flugmeifter u. a.), in Gruppe VIII 6800-10 200 & (Begirfenotare, Lebrer auf gehobenen Stellen, Gewerbe und Danbelslebrer, Bra-geptoren und Reallebrer u. a), in Gruppe IX 7600-11 400 -# (Rechnungsärzte, Anftaltearzte und Borftanbe, Jachaberlehrer, Blufitlehrer, Candwirticattebrer u. a.), in Gruppe X 8400 bis 12 600 . (Regierungs. Ban . Berg , Defonomte und Schulrate, Oberamis, Amis und Canbridter, Staatsamwalte, Oberammanner und Amtmänner, außerorbentliche Brofeffaren an den Sochichten, Bibliothefare, Oberanisdrzte, Biarrer, Rettoren, Studienrate n. a.), in Gruppe XI 9700-14500 & (gehobene Stellen für Raie aller Art ber Gruppe X), in (Bruppe XII 11 200-16 800 .4 Oberratsftellen, Direktoren, Oberftantsamudite, ordentliche Professoren, Seminarrestoren), in Gruppe XIII 13 200-20,000 .4 (Ministerialeite, Landesgerichtspräfibenten, Reigistausbevollmächtigte, Regierungs- u. Benatsprafibenten u. n.). Eingelgehälter von 22 000 R wer-ben an Präfibenten, Generalftaatsanwälte und Gefandte, von 25 000 R an Ministerialbireftoren, von 28 000 R an Staatsrate, von 35 000. K an Minifter gewöhrt. Der Sochstachalt in ben einzelnen Gruppen wird in ber Regel in acht Dienftstufen erreicht. Jum Grundgehalt wird ein Ortssuichling gewährt, ber an Stelle bes bisberigen Bobnungscrioes tritt, over auch die fonftigen ortlichen Unterschiede ber Roften ber Lebenshaltung ausgleichen foll. Das bisberige Oristiaffenvergeichnis foll nen geregelt, und fonter bem Tarif des Reiches angeglichen werden. Der Orisquichlog richter fich einmal nach ber Oristiaffe, down nach bem Grundgebalt. Er betrögt in Oriefloffe A 2000-5000 .M, und fällt in ber nieberften Oristlaffe auf 1000-2200 A. Die Rinberguichlage betragen für Rinder bis jum 6. Lebensjahr monatt. 40 . bis jum 14. Lebensjahr 50 und bis jum 21 Bebensjahr 60 . Die Teuerungsgufclidge werben bis gur Berabidiebung bes Stantsbaushaltplans für 1920 mit 50% bes Grundgehaltes, bes Dits- u. Rinderzuichlage gewährt. Much auf die Benfionare wird das Geleg ausgedehnt Bezinglich bes Rubegehaltes werden die Bestimmungen ebenfalls den Reichsbeamten Bezingen angeglichen. Der Rubegehalt betrögt bei nollendetem 10. Dienstight ein Trittel des Gebalts und freigt bis jum 30. Dienftight jahrlich um ein Sechginftel und von ab um ein hunderigmangioftel bes Gehalts bis gum Doditbetrag von brei Biertet bes Dieuftgebaits.

Run wird in ber allernachften Zeit nach bem Borgang im Reich und ir Preugen für bie wurtt. Staatsbeamen eine nene Befoldungsorbnung in Rraft treten, in ber auch bie Teuerungsgulagen neu festgelest und gwar, wie man bort, wie die Gebolte ben Zeitverbaitniffen und ber Gelbentwertnng entiprechend nicht unbeträchtlich erhöht merben follen. Bon der Reuregelung ber Beguge ber Benftondre in Burttemberg hort man bis jest nichts; boch bart mit Sicherheit angenommen werben, bah nach bem Borgang im Reich und in Breufen die wirrt. Regierung im Anschluß an das Be-amernbefoldungsgeses auch für die Rubestandsbeamten Borforge treffen wird. Dierant beutet ja bas jüngft verabichte-bete Gefen bin, wonach die feit bem 9. November 1918 pen-

fionierten Beamten so behandelt werden sollen, wie wenn fie erft nach dem 1. April 1920, d. d. nach dem Inkraft-treien der neuen Besoldungsordnung in den Rubestand über-

Die Benfionare glanden vertrauen zu dürfen, daß die gesetzgebenden Fasioren fich ber Erfenninis nicht verschließen werben, daß in Anbetracht der großen Rot, unter der Benflonare und Beumtenbinterbliebene seufzen, auch für sie, und amar in ausreichender Weife zu geschehrn habe, was erforberlich ift, um biefer Rotlage abguheifen, und Rubegehatter, einichl. Diregulagen und Tenerungegulagen entiprechenb gu

Wenn bas vorermabnte württ. Gefeg unr ben feit Beginn ber Staatsummiligung in ben Rubeftand getretenen ebemaligen Begunten Befferung ihrer Lage gufichert, fo bart boch gehofft werben, bag - wie bem Bernehmen nach im Reich und in Breufen beabfichtigt ift - auch bie icon por biefem Beitountt aus bem Dienft gefdiebenen Altpenftonaren bei ber Reuregelung ber Rubegehalte und Teuerungszulagen nicht einfach übergangen, fondern der burch die neue Befoldungs-ordnung fich ergebenden Wohltaten in irgend einer Weife teilhaftig werben.

Die Rot unierer Anheftandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen.

Bu ben unter ber Gelbentmertung, ber ungeheuren Breis-fteigerung ber unenibehrlichften Lebensbebürfniffe gang befonbers fenfgenben Bollegenoffen gehören unbeftreitbar neben ben fleinen Rentnern bie im Rubeftanb befindlichen chemoligen Stantsbeamten, Geiftliche und Lebrer, Beamten- und Benfiondrwitimen und unverforgte Baifen. Waren ihre, im Beantenrecht gereneiten Beginge icon in ber Borfriegsgeit, wenn auch fehr beicheiben, jo boch bei ber, ben mürttembergischen Beantenfamilien gewiß nicht abzulprechenben, burch Erziehung und Bemöhnung geförderten Spatfamteit faum austeichend, fo muffen fie benfe als odllig ungnianglich begeichnet werden. Die Rot, die Sorge um die Egiftenz laften graufam auf dieser Bolfüfreisen. Die allernügerfte Einschränfung, der Berziche auf alle, zur Friftung des Lebens nicht unbedingt nötigen, früher für unembehrlich gehaltenen Lebensannehmiichteiten vermag nicht die wirfliche Rot fern-auhalten ober auch nur auf ein noch erträgliches Daf gu-rtichauflihren. Friibere, bem farglich bemeffenen Gebalt unter Entbehrungen aller Urt abgerungenen Ersparniffe, Die fibrigens felten genug find, muffen notgedrungen aufgegehrt werben und die bange Froge: mas foll werden?, wenn Rrant-beit ober fanftige, su angerordentlichen Ausgaben nötigenbe Schidialsichiage eintreten follten, beangt fich täglich auf.

Ibre Rubeftonbebegfige burch irgendweiche lobnenbe Beiatigung aufzubeffern find bie oller wenigften Rugeftanbabeamten in der Lage, war boch weitaus die Mehrgahl eben durch die, infolge Krantheit ober bobes Alter verntfachte Un-möglichkeit, verbindert, ben Dienft weiter zu verieben,

Die Abhilie ihrer Rot fonnen die Benftonare unr vom Staat erhoffen, dem fie ihre Dienfte bis gur Ericboplung geleister haben. Dantbar auerfermen fie, daß die ihnen nach langem Warten gewährten Tenerungszulagen, bei beren letten Geftletjung eine freilich nur magige Erhöhung erfahren haben, ichmerglich aber milffen fie ben großen Unterichieb empfinden gwifden ihren und ben aftiven Beamten gu-nebilligten Berragen. Die Beuftonare erhalten im allgemei-nen nur rund die Salfte ber Tenerungsquiagen ber Beamten, und boch find fie bei ihrem, hinter bem Webalt ihrer gulegt periebenen Stelle u halten eines Buichuffes jum 3wed wenigftens annahernb ben Ausgleich ber Ueberteuerung gewiß nicht weniger, mohl aber noch mehr bedürftig als die im Dienft befindlichen Be-

1. Berbandstag ber driftlich-nationalen Landarbeiter.

Berlin, 17 Dai. Der im Jahre 1913 gegrlindete "Zentral-verband ber Forst., Band und Weinbergsarbeiter" batte für die Tage vom 17. bis 19. Mai über 100 Gertreter ber verfchiebenen Berbanbsbegirte gu feinem I. Bechanbstage ins Lehrervereinshaus nach Berlin berufen. Am Conntag nachmittag batte bas Berimer driftliche Gewerfichaftstatiell eine Begriffungefeier verauftaltet, auf ber fomobi ber Rartelinorfigenbe Stabtverordneter Riebel wie ber Berbandsvorfigende Abgeordneter Bebrens bie Baffenbritderfchaft ber driftlichngtionalen Arbeiter in Stadt und Land feletten und einem befferen Berhättnis awifchen Stabt. u. Landbevölferung bas Bort rebeten. Am Monton friib begann ber Berbanbstan mit ber Begriifungerebe bes Berfigenben Behrens, fowie furgen Begriffinnasansprochen ber Bertreter bes Reichsmini-fteriums für Erndhrung und Landwirichaft, bes preußischen Bandwirtichafisminiftertums, bes Reichsverficherungsamtes, bes preugischen Landesöfonomiefollegiums ufm. Bu Berhandlungsleitern wurden Behrens Berlin, Edert Rierftein und Birngibl Regensburg einstimmig gewählt. Den erften Borreag bielt ber Gibrer bes Gefautverbandes ber driftlichen Gemerfichaften, Wohlfabrinminifter Stegermalb, fiber bie

Stellung ber driftlich-nationalen Arbeiterbewegung ju ben Lebensfragen bes beutschen Bolles. Unter haufiger Buftinmung bes Berbandstages vertrat er bie Grundideen ber drift. lich nationalen Arbeiterbewegung, die eine Gesundung unserer Berhättnisse nicht durch weue Einrichtungen, sondern durch eine erneuerte driftliche und soziale Boltsgefinnung. Scharf lebnte er bie materialiftische, margiftische Gebantenwelt ber Sozialbemofratie ab, bie einen volligen Bujammenbruch erlebt habe. Der fiellvertretende Berbandsvorfigende De ger erftattete alsdann ben Gefchäftsbericht bes Borftandes, ber Sauptfaifferer Sched ben Raffenbericht. Der Bentralverband ablt in 3000 Ortsvereinen 120 000 Mitglieber, barunter 36 000 weibliche und 6000 jugendliche. Im Jahre 1919 hat er 275 Aarifoerträge abgeschlossen, bavon 177 für Laubarbeiter 22 für Forftarbeiter, 32 für Weinbergsarbeiter, 2 für Ge-ftütmörter, 18 für Strofenmarter, 6 für Rugviehpfleger und 18 für Gartner. Der Berichterftatter wandte fich eingehenb gegen bie Beftrebungen, wirtichafisfriedliche geibe" Band-arbeitergewerficaften zu grunden. Damit fiele man ben driftlich nationalen Lanbarbeitern in ben Ruden und arbeite legten Endes boch ber rabifalften Sogialbemofratie in bie Banbe. Der Raffenbericht für 1919 ichlieft mit 1 095 692,15 . K in Ginnahme und Ausgabe ab. Bon 1913—1919 wurden 208 993 M für Unterftitzungen und Rechtsichut verausgabt. Das Gesomwermögen des Berbandes beträgt zurzeit 420 000.

Enges. Renigfeiten.

Ein Glückwunich an bas befreite Frankfurt.

Frantfurt, 18. Dai. Als Borfigenber bes deutschen Städtetags bat der Cherbürgermeifter Wermuth seinem Amtstollegen von Frantsurt a. Dt. die Glüdmuniche ber deutschen Städte zur Befreiung von der Franzosenherrschaft ausgesprochen.

Die Dangiger Bolkeratemablen.

Berlin, 19. Mai. Der Danziger Bolfscar wird nach den Bahlergebniffen bestehen ans 34 Deutschnationalen, 21 Unabhängigen, '19 Debebeitsfogialiften, 17 Bentrumsvertretern, 12 Abgeordneten ber Freien wirtichaftlichen Bereinigung, 10 Demofraten und 7 Bolen.

Politifder Morb.

Beuthen i. D., 18. Mai. Der Boltswille in Gleinig melbet aus Alibort im Rreife Bief: Geftern abend wurde ber fogigibemotenniche Barteifetretar Rrocget burd Repolverichliffe fo ichwer verlett, bag er balb barauf feinen Ber-tegungen erlag. Der Mord ift von groß polnifcher Sette

Eine peinliche Heberraichung.

Mit einiger Ueberraichung erfahrt man bem R. L. gufolge, daß nicht nur, was ichen ichlimm genug ift, ber auslandsbeutsche Boftverfehr übermacht wirb, fonbern auch ber innerbeutiche Briefperfehr. Das Reichsfinangminifterium glaubt, daß nur auf diesem Wege Berluche gur Umgehung bes Reichsnotopsers vereinelt werden fonnen. Dieser Standpunft bes Reichsfinangministeriums ift notilelich gang unhalfbar, weil er ungefestich und ungwedmößig ift und weil er judem der politischen und geschäftlichen Spionage Tier und Lor öffnet. Die Ueberwachung der Briefe erfolgt in über fünfzig Ueberwachungsstellen durch mehrere hundert Beamte, melde aus ber militärischen llebermachungerärigfeit übernommen wurden u. noch bente im Amte tätig find. Deift find es junge Offiziere, benen man faum die finanzielle Reint-nis zutrauen fann, die zum Ertennen von Schlichen geriffe-ner Schieber normendig find. Eine 500 Zenforen find mit diesen Dingen bedacht, das beifig zu beursch, daß das Boftspeiming in obsism nemen went Freiheit für ben Staatsburger einfach nicht mehr eriftiert, Auch die Telephoniiberwachung wird noch weiter ausgebebnt.

Ein neuer Gemaltftreich Jods.

Berlin, 18. Mai. Den Abendblättern gefolge meldei der Rachener Boltsfreund", doft der Kreis Monichau gestern pidglich von belgtichen Truppen in Stärfe von vier Kompanien beschi worden sei, die die bisher aus 152 Mann bestebende frangoffice Befagung abgelöft batten. Rach fpateren Briffeler Melbungen ift bie Befchung auf Befehl bes Maricall Goch erfolgt, um Belgien por beutiden Cabotageaften gegen bie Bahn Nachen Monfchan gu fchugen, beren Befig umftritten ift.

Die Mannheimer "Rote Fahne" im befegten Gebiet gestattet.

BBC. Die frangofifden Behörben haben bie Ginführung ber Mannheimer "Roten Jahne" ins beletzte Gebiet erlaubt. Der Berlag ber "Roten Fahne" veröffentlicht aus biefem Anlag einen Aufent an die Parreigenoffen, ir dem diese aufgeforbert werben, für bie weitefte Berbreitung bes Blattes im befehren Gebiet gut forgen.

Englande Rückiehr jum Miligigftem.

Amfterbam. Der Ronig von England bielt im Budingham Balaft por ben oberften Bermaliungsbeamten ber Graffchaften und ben Bitrgermeiftern und ben Oberbitrgermeiftern von Grogbritannien über Die Wiederberftellung ber Territorialarmee, in ber er fagte, England habe vielen Rattonen ein gutes Beilpiel und ber gangen Welt baburch ben Bemeis für fein Bertrauen und feinen guten Glauben gegeben, bag es auf ben Geundjag ber Mittididienftpflicht vergichtet habe und jum Freimilligen-Softem gurudfehrt.

Rücktritt Poincarés aus der Wiedergutmachungskommission. Paris, 19. Mai. Poincaré übermittelte Willerund sein Rücktrinsgesuch als Witglied der Wiedergutmachungskommission.

Rleine Rachrichten.

Berlin, 19. Mai Die Baufasten für eine Zweizimmerwohnung betragen in Berlin etwa 60 000 & Richt weniger als 40 000 Bohnungssuchenben fehlt es jur Zeit in Berlin an Unterfunstsräumen.

Saag, 19. Mai, Wie "Riemve Courant" aus London meldet, sollen die Bollichewisten die in Bolu sestgenommenen auswärzigen Missanen wieder auf freien Fuß gesetzt haben mit Ausnahme der englischen, die zur Arbeitsleifung im Sasen gezwungen werde.

Amfterdam, 19. Mai. Wie die Afforiated Breh aus Mostan melbet, ift in Mittel- und Rorbruffland bas Kriegsrecht verffindet worben.

Baris, 19 Mai. Der Sefretar der Gewertichaft ber Eisenbahner, Leneque, ift gestern verhaftet worden.

Bürttembergifche Politif.

Roch ein neuer Gesegentwurf. Dem Larding ift der Entwurf eines Gesehes beir, Die rechtliche Stellung der Bo-

r Stuttgart, 18 Mai Die Abgg. Schott, Wider und Beispiedinger haben solgande Anfrage an das württ. Staatsministerium gerichtet: In einer Sitzung der Zentralstelle sür heimatdienst wurde beichlossen, aum Zwed der Bahlpropaganda für die Wehrheitsparteien den Betrag von 10 Millionen K aus Reichsmitteln anzusordern. Was hat die württ.
Regierung getan, um einer derartigen ungesehlichen Bergendung öffentlicher Mixel entgegenzutreten? Was gedenst sie zu tun, um einer amtlichen und halbamtlichen Beeinflusung der sreien Entschließung der Wähler entgegenzutreten?

Cb. Banbestirchenberfammlung.

ep. Stuttgart, 18. Mai. Am Dienstag trat man fogleich in die Gingelberatung bes Bfarrbefegungsgefeges § 1 forbert nach ben Beichtuffen bes Ausschuffes bas öffentliche Ausichreiben jeber Stelle und eine porangebenbe milinbliche Beiprechung eines Bertreters bes Oberfirchenrats mit bem Rirchengemeinberat. Ob biefer Bertreter in ber Regel ber Bralat bes Sprengels fein foll" (Antrag bes Berichterfintters Reiff) wird eingebend eroctert. Gine Reihe von Abg., namentich Richttbeologen, fprechen für biefen Antrog, von dem fie bie Schaffung eines neuen Bertrauensoer-battuiffes gwifchen Oberfirchenbeborbe u. Gemeinden erhoffen, mabrend por allem die Sprecher der Rirchenreaierung barin eine zu ftarte Jaanspruchnahme ber Bralaten feben und bie Behorbe in ber Bestimmung ibres Bertreters nicht binben möchten. Der Antrag Reiff wird mit großer Debtbeit an genommen. § 2 nach ben Beichiffen bes Ausichuffes gibt bem Oberfirchentat bas Recht, ber Gemeinde einen Bewerber norzuichlagen, gegen ben biefe Einsprache erheben tann. Berichterftatter Reiff fpricht ffir ben Dreiervorfchlag (b. b. bie Gemeinde fann verlangen, bag ihr brei Bewerber gur Bohl vorgeichlagen werden); bas entfpreche bem bemo-tratifchen Bewußtfein unferer Beit und werbe bie Seibftanbigfeit ber Gemeinden fordern. Auch gegen biefen recht magvollen Borichlag werben gewichtige Bebenten erhoben : ungunftige Birfung auf Gemeinden und Bfarrftand, wie fie befonders in Baben hervorgetreten find. — Rächfte Sigung Mittwoch 9 Uhr. Fortfegung (Bfarrbefegungsgefeg.)

Bermifchtes.

Berdot alkoholfreier Liköre. In Zeitungsanzeigen werden neuerdings in erheblichem Uinsange Ersatzgetränke für Trinfbraumweine, sogenannte "alkoholfreie Liköre" angeboten. Es handelt sich hierbei um meist minderwertige Erzeugnisse, bet deren Bertrieb die Berdraucher vielsach gesänischt und übervorteilt werden Ihre Herfrellung ist durch die Betanntmachung bein. Ersatzlebensmittel vom 30. Sept. 1919 verboten worden. Nur der Absay der bereits im Berkehr besindlichen Barräte ist noch dis zum 30. Juni 1920 zulässig.

Bagillen auf Papiergelb. Berfuche, Die in Reufeeland ausgeführt murben, beweifen, bag bas harrgeld fogu-fagen "bagillenfeft" ift, indem Batterien aller Urt auf ben Mangen nicht lange leben tonnen. Das Gegenteil ift leiber bei bem Bapiergeld ber Fall, mit bem mir uns jest und wahrscheinlich auf lange hinaus hauptsächlich bebeifen müffen. Man hat neuerbings in Amerifa wieber einmal bie Menge von Bagillen, bie fich auf Bantnoten finden, feftguftellen gerebeure Bablen berausb einer Dollarmote fand man nicht weniger als 901 320 000 Bafterien, und die burchichnittliche Bagillenmenge, die auf 24 befonders fanberen Sanfnoten in bem Laboratorium ber Pale-Univerflitt festgestellt wurden, belief fich auf 142 000. Die öffentliche Meinung wurde durch diefe Zahlen beunruhigt, und man ergablte fich viel von Rrantbeiten, die auf biefe Beise übertragen würden. Daraufhin bat nun bas Rem-forter Gefundheitsamt ben Zusammenhang gwischen Baptergeld und Krantheit genau untersucht und ift gu bem Reful-tat gekommen, bag fich auch nicht ein einziger Jall feststellen laft, bei bem eine Rrantheit durch Bapiergeld libertragen worben ware. Um aber gang ficher zu gehen, hat bas ameritanische Schahamt eine große Bapiergelbwascherei eingerichtet, und sämtliche Roten, die wieber ausgegeben werben, untergieht man bier vorber einer forgidleigen Bafdung unb Desinfeftion.

Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, ben 20. Mai 1920.

* 30 jahriges Bestehen ber Realfcinle Nagold. Am 1. Mai waren es 30 Jahre baß & Reallehrer Miller, 8. It. Professor in Santzart, die hiesige Reallehrer Miller, 8. It. aus diesem Anlaß sinder am Pfingtmoning eine Zusammentunft ehemaliger Schiller im "Anker" flott, wobei D. Professor Miller anweiend sein wird. (E. Angeloc.)

* An ben neuen Steuern fei folgendes hervorgeboben : 1. Der Steuertarif der Ginkommenftetter legt feft, bag vom ersten angesangenen oder vollen 1000 des fteuerbaren Einkommens (also Ginkommen nach den gesetzlichen Abgügen) 10%, nom zweiten angesungenen oder nollen 1000 M 11% usm. bis 60% erhoben werden. In diesem Steueriaris ist in der Bestimmung "für die angesangenen oder vollen 1000" das Wort "oder" irreführend, weil es meistens, eine Gleich beil bedeutet. Es biese bester "und volle 1000". Danit fame auch zum Ausdern, daß die steuerbaren Beträge nicht auf volle 1000 ausgernubet werden iollen, sondern unversahert mit bem entsprechenden Prozentian zu berechnen sind.

Beilpiel: Junggeselle mit Einkommen von 8200 .M. abzugssähig sind 1500 .M.; steuerbares Einkommen 6 700 .M. Steuer: 1000 .M. = 10°/* = 100 .M. 1000 .M. = 11°/* = 110 .M.

 $1000 \ \% = 10^{9}/e = 100 \ \%$ $1000 \ \% = 11^{9}/e = 110 \ \%$ $1000 \ \% = 12^{9}/e = 120 \ \%$ $1000 \ \% = 13^{9}/e = 130 \ \%$ $1000 \ \% = 14^{9}/e = 140 \ \%$ $1000 \ \% = 15^{9}/e = 150 \ \%$ $700 \ \% = 16^{9}/e = 112 \ \%$ $862 \ \%$

2. Der Entwurf des Eintommenftenergefetes fab eine "Sieuerermäßigung aus wirischoftlichen Brunden" bis ju einer Gintommensgrenge von 20 000 M por Im Befen murbe feftgelegt, bag bei einem Eintomnien bis an 10 000 - bie gange Steuer, bis gu 20 000 .6 bie Saifte ber Stener, bis gu 30 000 .M ein Biertel nachgeiaffen merben fann. 3. Botteriegewinne und abuliche auferordentliche Einnahmen werben ebenfo wie Gewinne, Die burch Beraugerungsgeschäfte fich ergeben, unter bie Eintommensquelle "Sonftige Ginnahmen" gerechnet. Bewinne, die burch Berauferung von Gegenftanben erzielt werden, die jum nicht ftenerbaren Bermigen gehören (hausgerate und fonftige bewegliche Sachen, bie nicht jum Grund ober Betriebsoermogen geboren) werden nur bann verfteuert, wenn icon beim Erwerb bes Wegenftandes die Absicht ber Bieberveräuferung vorlog. 4. Die Bewertung der Grundftide bei Beranlagung aum Reichenotopfer erfolgt noch § 18 bes Beleges über bas Reichenoropfer: Bitt bie Bewertung ber Grunoftiide gilt ber § 152 ber Reichsabgabeordnung mir ber Maggabe, daß als Ertragswert nicht das 25fache, fonbern bas 20fache des Reinertrags gilt." Für die Berantagung jum Reichenotopler ift gwijchen landlichen und nubebauten oder bebouten Grundfriiden, wie in \$ 152 ber Reichenbanbeordnung fowie im Erbichaftsgefes, fein Unterichted bezüglich ber Bewertung gemacht. Dan giebt vom Robertrag ein Gunftel ab umb multipligiert bas Ergeb. nis (Reinerting) mit 20. Beilpiel Gefamtmietertrag : 4000 Mart, Ertragswert 4000 .4 800 .4 3200 .6 mal 20

Erhöht die Fenerversicherung! Das Ministerium bes Innern macht in einem Erloß auf die Rotwendigkeit einer genügenden Feuerversicherung der Fahrnis aufmerfiam. Die alten Bersicherungen seien weitaus unzulänglich geworden. Eine solortiege Erhöhung sei unumgänglich, wenn für den Brandfall schwere, vielleicht vernichtende Berluste vermieden werden wollen.

* Faliche Einhundert-Markicheine. Wie uns mitgeteilt wird, find neuerdings gefällichte Einhunden Merkicheine im Umlauf. Merkmale des unechten Scheines find: Matthiauer Drud. Grünlich-gelber Steuerstempel. Musg. 7. Febr. 1908. 5 Millimeter fürzer und 3 Millimeter schmäler als der echte Schein. Der Faserdruck ist durch Farbenausbrud markiert, zudem ist der felingebrucke Strafvermert (links unten) auf dem gestillichten Schein kum leserlich. Ausfallend ist das äußerst blasse und verschwammene Aussehen desselben, auch ist das Bapier gang glatt, während das des echten gerippt ist.

Rahmafchinenpreife. Der Berein deutscher Rahmaschinenfabritanten bat die Breife für Rahmaschinen um 15% ber guletz gültigen Breife erhöht.

Mus bem fibrigen Burttemberg.

r Tübingen, 18 Mot. In ber Ammergaffe bat ein Madden fich beim Einnehmen von Schlafpulver vergriffen und ift nicht wieder aufgewacht.

r Rurtingen, 18. Dai. In Mittelftabt fpurten Samfterer Durft und ließen ben Sad mit bem geschlachteten Kalb vor ber Birtichaft fteben. Bis ber Durft gestillt mar, batte

das Ralb Fiffe befommen und war verschwunden.
r Balingen, 18 Mai. Ein lintiges Stilleden paffierte ba fürzlich auf ber Schwarzwaldbabn. Unter ben Mirreifenben befand fich auch ein Arbeiter aus einem Schwarzwalbfläbichen, ber fich im Began etliche Pfund Weigen gufammengehamftert hatte. Ungeahnt, wie immer, tan ba ber Kontrollbeamte in ben Bug, um auch bei bem Arbeiter bie "verbotene Frucht" gu beschlagnahmen. Willig öffnete diefer feinen Rudfad, entnahm barans ein Leinwandsädchen, öffnete biefes und fchittete ben Beigen auf ben Boben bes Abteils. In bem darüber erregten Beamten meinte er bann: "Jest tonnen Gie uber das Gerreide verfügen, aber des Leinwandiäcken können Sie nach dem Wefen nicht beichlagnahmen!" Darauf ftedte er bas Sadden in Die Taide. Unter bem Belachter ber Mitreisenden verließ der Begmte das Abteil, mabrend ber fchlaue Sahn des Schwarzwaldes Rornlein um Rornlein der fo teuren Frucht gufammenlas und vergnügt in fein Gaddien fredre.

r Rellingen OA Blaubeuren, 18 Mat. Im benachbarten Oppingen sind in der Nacht auf Sonntag etwa 60000 Mart sitr Haber eingenommenes Geld durch Einbruch gestoblen worden.

r Stuttgart, 19. Mai. Ernährungsminister Graf ift am Dienstag in den Bezirt Biberoch gereist, um fich von den Schäben des Unwetters vom 16. Mai zu überzeugen und eventi. Unterstützung dei der Regierung zu beautragen.

eventl. Unterftützung bei der Regierung zu beautragen.
r Biberach, in. Mai. Ju Kottum find 13 häufer völlig vernichtet, 30 ichwer beschädigt und alle übrigen mehr ober weniger in Mitleidenschaft gezonen. Sieden Bersonen sind verletzt und es ist das reinste Wunder, daß sein Menschenleden zu beklagen ist. Bei einem Bauern wurde ein Bseid und ein Still Bieh so schwer verletzt, daß beide verendeten. Auch in Mittelbuch sind zwei Gebäude eingestürzt. Auch eine Kuh verendete. Die Obstdume liegen größtenteils entwurzelt, am Boden. Aus den Feldern sieht es trostos aus. In einem Waldstillt zwischen Rottum und Mittelbuch, durch das die Windbose getegt haben muß, liegt ein Streifen Stangenholz wie hingemähr am Boden. Die Gemeinden und Eigentstwer sind nicht in der Lage, den überaus größen Schaden dieses surchtbaren Ratureresgnisses, der sich noch nicht übersehen läßt, der aber mehrere Millionen betragen dürste, allein zu tragen. Neben außerordeutlicher Staatschilfe muß die Wohl-

erzberger, der auf Bahlagitation in der Gegend weilt, hat sich noch Kottum begeden, um mit den Gemeindevertretern und den Ichmerbeichädigten an Ort und Stelle zu beraien, was eheitens zu geschehen hat. Reden Anzul der roschesten Staatspräsident Blos dat er eine Historion größeren Stils vorgenommen und den Bezirtsabgeordneten Ernährungsminister Graf, in das Unglückgebtet berufen. And die Bertreter des Sberanis, Regierungsrat Baur Biderach und Oberanisbaumeister Gengenbach erschieden die Unglücksgebtet der Eine führe des Oberanis Regierungsrat Baur Biderach und Oberanisbaumeister Gengenbach erschieden an der Unglücksgebtet

Brieffaften.

Abonnent in Engtal. Neber die von Ihnen gestellte Anfrage gibt das Geich feine Austnaft. Musigebend est der von Ihnen mit dem Lehrberrn geichlossene schriftliche Lehr vertrag. Das von den würzt Handwertsfammern ausgegebene Formular für Lehrverträge. das allgemein verwandt wird, bestimmt in § 3 des Bertrags, das dem Lehrverrn das Recht ausseht, die Lehrzeit insoweit zu verlängern, als der Lehrling während der lestgeichten Lehrzeit im aangen länger als vier Bochen insolae Krantbeit oder Unfalls arbeitsunfähig nud nicht un Geschäft war. Auf Berlangen des Lehrhertn must also Ihr Sohn, wenn er insgesont s Wochen frant war. A Bochen davon nachsernen

Legte Nachrichten.

ger

Jin

Tex

un

Au

gen

aut

前面

Di

其用

brit

Bri

Tido

fidil

993

bet

fell

bie

ten

230

bin

ber uni

EDIE TOPE

Lebensmittellieferungen und Schifferftreik.

Berlin. Heute vormitig sollen 6 große Rähne mit Lebensmitteln aus Hamburg in verschiedenen Berliner Hösen einlausen. Es bandelt sich, wie verschiedene Berl. Morgenblätter berichten, um einen großen Transport amerikantichen Ochsensleisiches. Die Ledensmittelkähne erhielten in Hauburg 2 Malchinenmeister. I Schiffer. 2 Bootslente in I Fleische schauer von Seiten der Damburger freiwilligen technischen Pootbile gugeteil. Außerdem wurde dem Transport einer Belagung von 25 Bennten der Damburger und der Berliner Sicherbeitspolizei beigegeben. An der Einmenkönste der Savel in die Elde diet die Streikleitung der Binnenkönster den Transport an und untersante die Beiterfahrt. Erst nach 4 Tagen waren die Berbandlungen mit dem Streiksmiter der endet u. die Rähne wurden in die Hauel eingelassen.

Der banische Höchstereis für Butter — 50 % bas Rilo. Berlin, 20 Mai. Einer Meibung bes Berliner Lotalanzeigers aus Flensburg zufolge milfen in Rord Schieswag alle Lebenkinistel von beute an in Kronen bezahlt werben und fosten sofort den danischen Söchstpreis. Das Rilo Butter wird bemuach 6,35 Kronen toften, nijo eine 50 %.

Die Mailanber Sozialiften und ber Bolherbunb.

Bertin, '20. Moi. Dem Berliner Tageblatt wird aus Rom gemelber, daß die Sozalisten in Mariand den früheren französischen Minister Albert Thomas, der über den Gölterbund sprechen wollte, mit wilden Schmähungen überhäuften und Stüble nach ihm ichienderten.

Sabotage pommer'icher Lanbarbeiter.

Berlin, 20. Mai. In Pammern gogen ftreifende gandarbeiter aus um die Befiger, die felbst pfffingen, an ber Arbeit zu verhindern. Es fam zu blutigen Zusammenftogen.

Dringlichkeitsantrag betr. fofortige Aufhebung bes Belagerungszustanbes.

Bertin, 20. Mal. Gestern abend wurde in der Nationalversammlung noch ein Dringlichseitsantrag eingebracht, der die solorige Ausbedung des Belagerungszustandes für das ganze Reich verlaugt.

Die neue Reichsgetreibe-Ordnung.

Berlin, 20. Mai. Der Reichstat nahm gestern die neue' Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 an; die Berordnung wird an der Zwangsdewirtschaftung sämtlicher Getreidearten sesthalten, auch der Gafer unverliegt wieder der Zwangsdewirtschaftung sämtlicher Getreidesarten sesthalten, auch der Gafer unverliegt wieder der Zwangsdereit der Gerordnung siber die Bersordnung mit Herbststatossellen aus der Ernte 1920 sieht ebenfalls von der freien Wirtschaft ab Das disherige System soll aber derurt geändert werden, daß die Landwirtschaftsgenossenschaften und die Organisationen des Kartossellschaftsgenossenschaftlichen Berträge über die Lieferung von Kartosseln abschlichen Konnen, Für den Fall, daß diese Berträge dis zum t. Aug. 1920 zusammen über 120 Williamen Zentner erreichen, sieht die Bervednung von einer weiteren öffentlichen Bewirtschaftung ab und überlöße den verdleiden den Kreit der Ernte den Erzeugern zu bestedigt den verdleiden den Kreit der Ernte den Erzeugern zu bestedigt Berwendung und zur Fürrerung.

Umwandlung bes Boftens eines Generalquartiermeifters in eine Unterftaatssekretarftelle.

Berlin, 20. Mai. Wie ber "Borwarts" erfahrt foll ber Boften eines Generalquarriermeifters in eine Unterftaats-Sefretärftelle umgemanbeit werben, die jedoch von einem Offizier besetzt werben wiltbe.

Der fcmarge Schanbfied.

Berlin, 20. Mai. Der B. E. A beingt eine Metdung ber Frankfurter Zeitung aus Rew-Port wonoch die ameritanischen Zeitungen ausstührliche Schilderungen von den Standalen bringen, die durch die sarbigen Truppen im besehten deutschen Gebiet hervorgerufen wurden, die Deutsch-Amerikaner sind emport barüber.

Andere Truppenbefagung in Oberichleffen?

Benthen, 19. Mai. In tialtenischen Kreisen verlautet, bag die tranzösischen Truppen in Oberschlessen durch Engländer und Jtaliener erseht werden sollen. Eine amtliche Bestätigung war nicht zu erlangen.

Die Finanghonfereng aufgeschoben.

Amfterdam, 19. Mai. Rach einer Meldung des Telegraf" aus Rem Gort hat der Sefreider des Bolferbunds die Regierung der Bereinigten Staaten davon voerfindigt, daß die Finangkonferenz in Brifffel aufgeschoben ift.

Baut "Journal of Comerce" foll das Walhingtoner Stoatsbepartement für eine olfizielle Bereitigung an der Konferenz fein, obwohl Amerika nicht Mitglied des Bolkerbunds ist, während Wilson unr Delegierte entsenden will.

namen merben. egend weill, bat meindevertretern elle gu beraten, uf ber roimeften eine Silfeatrion urtsabneorbneten sgebiet berufen. istat Baur Bibeefdienen an ber

Ihnen geftellte angebend ift be: fchriftliche Bebrtern ausgegebene permandt mirb. berrn bas Recht als der Behriing launer als vier den gigöfinntiss Behrheren muß en frant mar, 4

erftreit.

Rahne mit Be-Berliner Safen Beri. Murgen. t amerifaniichen ten in Hamburg u. 1 Fleifchbegen tedmischen Transport eine ind der Berliner bung ber havel unenichiffer ben t. Gift nach 4 treiffomitee begeinffen

.46 bas Kilo. Berimer Botal-Rord Schleswig bezohlt merben Das Rilo Butter 50 .46.

ölherbunb. latt wirb aus th ben friiheren ber ben Bolfer.

jen überhäuften citer. itreitenbe Landien, an ber Ar-

ufammenftbgen.

bebung des n der National. ingebracht, ber

ambes file bas

ng. effern bie neue' i; die Berorb. titcher Getreibeat mieber ber dinning fiber bie ente 1920 fiebt Das bisberige

bie Cambmirt bes Rattoffe! die Bieferung Woll, baf biefe 120 Millionen einer melieren ben verbietbenr Berwendung.

nartiermeisters

erfährt foll ber Unterftnats-Geon einem Offt-

eine Melbung ch die ameriuppen im be-

leften ?

ifen perlautet, en burch Eng-Gine amtliche

ėm. ing bes "Teieerftänbigt, baß

Balbingtoner g an ber Ronmill.

Berftarkung ber polnifchen Front.

Baris, 19. Mai. Rach einem Sanas Bericht aus Warchan befagt ein Mostauer Telegramm, daß die bolichemiftifche Armee um 120 000 Mann erhöht worden ift, Die als Berfritrfung ber polnischen Front verwendet werden follen.

Ritti und die Rabinettsbilbung. Rom, 19 Dini. Ritti bat die Rabinerisbildung ange-nommen. Er glaubt, bag er bat Rabineit bis Damerstag gebilbet haben wird.

Bon ber Botichafter-Ronfereng.

Baris, 19. Moi Die Botichafter Konferenz trat heute vormittag zusammen. Marschall Jod und die alliberten Militarlachverständigen wohnten ber Sthung bei. Sie war der im Schiestorg burch die Abstimmung in ben beiden Jonen ceichaffenen Lage gewidmet

Reine Munitionslabungen für Sovjetruglanb.

Amfterdam, 19. Mai. Wie bas Allgemeen Sanbelsblab aus Bonbon melbet, bat bie Ronfereng ber Safenarbeitervereinigung in Binmouth beichtoffen, alle weiteren gabungen von Munition jum Gebrauch gegen Sovjetrufland gu verbieten.

Freifprechung im Projeg megen ber Rapitulation von Maubenge.

Baris, 19. Das Rriegsgericht bat alle fieben Angeklagten im Brogen wegen ber Rapitulation von Maubeuge freigeiprochen.

Rachfolger Poincares.

Baris, 19. Mai, Mis Rachfolger Boincares in feiner Eigenschaft als Borfigenber ber Biebergutmachungstommiffion murbe ber Abgeordnete bes Seine Bepattements, Dabois, Mutmagliches Wetter am Freitag und Samstag. Störungen mit maßig obtühlenben Regenfallen.

Amtliche Anrie

mitgetellt nom ber Bankfirma Baer & Gienb, Raribrube t. &

	-	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	
/o Rriegsanleihe	799/4	Hilgem. El. 9ths.	344
a Bartiemberger .		Backetfalet .	168
Bab. Gijenb. Mnl.	. 58	Rotha, Clock .	167
10/0 ho. conv.	88	(District	393
Bayern	87	Bab: Millim II. Coba-Mit.	487
		Deutsche Rall-Mkt.	428
Proffe &	charels 100	Franks = # 805	
		Mulhen - # 1625	

für ibr Chrifielling veranworfich D. Richarb ! Warels. Drud s. Betlag ber G. W. Zellerfden Cuchendere (Rut Zwiet Rapel).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung bes heeresabwichlungsamtes Barttemberg betr. Rachforichung nach lettifchen Staatsangehöriger.

Rach Anftor ber terriichen Delegation file Rriegsgefange nen-Angelegenheiten befinden fich in Beutichland noch jabl reiche Reiegsgefangene ze lettilcher Rationalität. In Klirze follen biefe nach ihrer heimat abtransportiert werden. Es wird daher erfucht, alle außerhalb der Rriegsgefan-genenlager untergebrochten Kriegsgefungenen ze lettilcher

Nationalität bem Kriegsgefangenenlager Ulm zuzuführen, um ihren Abtransport in ibre Deimat bewerfftelligen ju tonnen. In Frage tommen auch folde, die fich miderrechtlich aus ben Lagert und den zugewiesenen Arbeitstommandes entfernt haben, falls fie noch Leitland abtransportiert werden follen. Beftrafungen wegen eigenmächtigen Entweichens haben fie in

biefem Foll nicht an gewärtigen. Burudbleiben birfen nur folde, die schriftlich auf hein-transport verzichtet haben. Die amilich beglaubigten Ber-zichtsertiarungen find alsbaid bem Kriegegesangenenlager

Ulm zu fiberfenden. Desgleichen werben alle ebemaligen ruffichen Staatsangeborigen, die nach ben jest bestehenden Gefegen ein Unrecht auf Die lettifche Stantsangeborigfeit zu baben glauben und nach Lettland gurudgufenren wimiden, aufgeforbert, unwerzilglich ihre Abreffen und Weluche un bas Kriegsgefungenenlager IIIm einzusenben, welches bas Weitere veran

Die Oberamter ufm. werben erlindt, biefe Befanntmachung auch in ben Begirtsbilittern peröffentlichen gut mollen.

Stutigart, ben 14. Mai 1920. Beeresabwidelungsamt Birt.

Bekanntmachung bes Minifterinms bes Innern betreffent bie Jahrnis. Jenerverficherung.

Durch Erich vom 24. April 1905. Amisbl. & 231, hat has Ministerium des Junern unter hindeis deraut, daß es zu den wichtigsten Michten eines gemissenhaften Hausdaters gegen sich felds, seine Familie und die Allgemeinheit gehört, feine Jahrnis gemigend gegen Teuersgefahr gu verfichern, auf möglichfte Berbreitung ber Fahrnis Fenerverficherung bin-

Das Minifterium fieht fich veranlagt, von neuem brim gend auf die Romendigfen einer genligenben Fenerverficherung der Fahrnis aufmerklam ju machen. Dabei bebt en bervor, baft bei ber auf allen Gebieten eingetretenen Teuerung bie alten Berficherungen meift mettaus nugulanglich geworden find. Es ift jedem Berficherten beingend zu enten, fich ungeschmut fiar zu machen, mas im Brandfall die Wiederauschaffung der versicherten Gegenstände bei den jegigen Breifen toften wiltbe. Wenn fich biebei Gummen ergeben, bie hober find als Die faufenben Berficherungsfummen, fo ift beren fofortige Erbabung unumganglich, wenn für ben Branbfall fcwere, vielleicht vernichtende Berinfte vermieden werben wollen.

Ber aus Borfelegszeit mit 10000 . erfichert ift, muß benchten, bog er bei einem Bollichaben bochftens eine Entschädigung von 10000 & erhalten fann, auch wenn bie Bieberanichaffungefoften bei ben jegigen Breifen 60 000 .# betragen und bag ibm Teilichaben nicht etwa bis jum Betrag von 10000 & voll ersest werden, daß die Bersicherungsge-sellschaft vielmehr nur nach dem Berdeltnis haftet, in dem die Bersicherungesumme zu dem Wert steht, den die versicher-ten Sachen beim Eintritt des Schadens hatten (alle bei einer Berficherungsfumme von 10000 & und einem Beitwert ber verficherten Gegenftanbe von 60 000 & nur gu 1/1e).

Die Oberamter und bie Gemeindebehörben merben vertlaft, bei jeber Welegenheit auf eine ausreichenbe Feuerverficherung ber Fahrnis der Begirfs- und Gemeindeungehörigen hinguwirfen. Bur Auftiarung ber Bevolferung ift biefe Betannimadjung in ben Amisblattern abzubruden. Stuttgart, ben 12. Mai 1920.

Berfügung ber Bleischverforgungsftelle über Runvienund Gefftigelhanbel.

Die Berfligung der Gleifcoerforgungeftelle für Bürtemberg und hobengollern über die Beichranfung bes Rutmiebund Geflitgeihandels gur Sicherftellung ber Durchfiibrung ber im Friedensvertrag porgefebenen Ablieferung von Dieren an Frankreich und Belgien vom 17. Jebenar 1920/8. Mars 1020, Stnatsanzeiger Rr. 41/60 wird mit fofertiger Birfung

Stuttgart, den 15. Dai 1920. 3. M.: Strobele.

Bernehr mit Rirfchen.

ffuf bie in Rr. 113 bes Staatsanzeigers für Wirttemberg vom 17. Mai 1920 ericbienene Berffigung ber Lanbes verforgungsftelle itber ben Berfehr mir Kirichen wird hiemit gang besonders hingewiesen

hienoch ift der Erwerd von Ririden gum eigenen Ber branch beuer vollständig freigeneben. Für ben Erwerd von Ririchen beim Erzenger jum 3med

bes Beiterverfaufs gelten gewiffe Befchrantungen: Die Großhandler bedürfen jum Auftauf von Rirfchen eines besanderen Erlandnisscheines, Die beim Oberamt ober, wenn fie einen Wonfit oder gewerbliche Rieberlaffung in Willritemberg nicht baben, bei der Landesversorgungsfielle gu beuntragen find. Ebenso brauchen Silfspersonen und Beauftragte ber Großbanbler (Unterverfaufer) einen Ausweis,

ber gleichfalls von den genannten Beborben ausgestellt wird. Erlaubnidicin und Ausweit tonnen bon ber Banbesverforgungeftelle gurudgegogen werben, wenn fich ber Sanbler ober Unterfaufer als ungulöffig erweift. Rteinhandter haben eine Bescheinigung mit fich zu führen, bag fie ben Ririchen-handel für fich und ihre Silfstrafte bei ber Ortspoligeibehorbe ihre gewerbliche Rieberlaffung ober ihres Wobnfiges ungemelber haben. Rieinbundler ift nur, wer bie Ririchen unmittelbar an die Berbraucher abfeht.

Sonderabbriide betreffe Rirfchenverforgung geben gleichgeitig ben Schultbeigendmtern gu, Die weitere Ausfunft er-

Ragold, 19. Mai 1920.

Dberamt; Ding.

Berbot ber Schafmafche. Bur Berbittung meiterer Berichtenpungen ber Maul- u. Rianenfenche bat bas Ministerium bes Innern burch Ber-fügung vom 12. b. Dies. - Stuatsangeiger Rr. 113 - für bas Jahr 1920 bie gemeinichaftliche Benfigning von Schafwalchen, sowie das Treiben von Schafherden von einem Ort zum andern zum Zwed der Balche verboten. Ten Volizelorganen wird die Ueberwachung der Ein-

gumiberhandlungen find unnachfichtlich gur Angeige gu 2332 baltung biefer Berfitgung gur befonberen Pflicht gemacht.

Ragold, den 18. Mai 1920. Oberamt: Dina

Mauf- und Riauenfende. 3n Deufringen und Dagersbeim DM. Boblingen ift bie Manis und Rlanenfeuche ausgebrochen.

In ben 10 Rm. Umfreis follen bie Gemeinden Bilitlingen und Gulg. 2330 Ragold, ben 19. Mai 1920. Oberamt: Mung

Mafchineulehrhurs für Laubwirte in Sobenheim.

Gin folder finbet, wenn bie Dant und Riaugufeuche in ber nächten Umgebung von Sobenheim nicht weiter um fich greift, vorausfichtlich in der Zeit vom 5.—7. Juli d. I ftatt. Nöheres fiehe Befauntingchung der Zeutrafftelle für die Landwirtichaft von: 4. Mai 1920 — Stautsang, Rr. 114. 2317 Rogald, ben 19. Mai 1920. Oberant: Mina

Gin junger

von 15 bis 16 Sahren ober alterer Mann jum fittern u. fabren von Ochsen tann bei mir fofort eintreten.

Hemrich Hiller, Guisbenger, Soben-Reutin bei Mögingen.

Befelbronn

Einen aufgemachten Leiterwagen Tragkraft

und einen neuen Rubwagen

but zu verfaufen Chr. Braun. Ein bereits neues

Fahrrad

hat zu verfaufen



mit neuer Gummibereilung unter zwei bie Wahi, verfauft Pflugfimontag von 10 Uhr ab

Wals, Altenfteig Egenhauferftrafte 118.

Bur Engüngung meiner Befidude babe ich größere Boften 180er Schränke, 2316 Bettstellen und Rachtfische

in Eichen, robe Ausführung, gu vergeben, Gir einwandfreie gut gearbeitete Ware erbitte ich mir febrififten Angebote. Friedrich Wackenhut : -: Altensteig.

Der Wendepunkt ist gekommen!

Innen-Urchitekt

jucht Berbindung mit Wöbelsabriken u. Schreinereien, welche Interesse haben sir Emwürse origineller, einsacher Speise, Herren- und Schlafzimmer dem heutigen Bedürsnis entsprechend.

Angebote erbeten unter N. 2288 un die Geschäftstielle des Gesellschafter.

Stadtgemeinde Magolb. Nadelholz-Stangen-Verkauf.

Am Freitag, 21. Mai, aus Diftrift Badwald Abt. Weinsteige, Distrift Winterbergle Abt. Orschelbronner Steig. Streitader, unteres Steinbruchströßle, Distrift Bühl Abt. hint. Wisse, vordere und hintere Lettenlöcher:

Rabelholzstaugen Stüd: Baustangen Ki. la 150, Kl. lb 110, Dagstaugen Ki. I 20, Kl. II 90, Kl. III 80; Hopfen-

ftangen Ri. I 300, Rt. II 200.

Busammentunft sum Borzeigen I Uhr beim Dill. Ge-nesungsheim; Bertauf 1/2 3 Uhr bei ber Pflonzschule Stadt-acter. Stadt. Forstverwaltung.

Reifig= und Schlagraum=Berkauf.

Mm Samstag 22. Mai 1920 aus Diftrift Mittlerbergle Abt Annbreste, Strettoder, Defdelbronner Steig, unt imb hint Bubifopt, Diftr. Bubl, Abt. hint Baste, Dint Bettenlocher, Diftr. Wolfsberg, Abt. Sint Gaufpit

Reifig: Bellen ungebund, auf Saufen: Rabeibolg 500 in Radenlafen: Rabelbolg 3000. Schingraum 10 Pole.

Bufammentunft jum Borgeigen i Uhr auf ber Beerftrage beim Basiesed; Bertanf 1/13 Uhr b. ber Bfiangidule Stabtafer. Stabt. Forftverwaltung.

Elektrisches Lohtanninbad :: Nagold.

Erfolgreichstes Verfahren gegen alle Arten von Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Nieren- u. Blasen-leiden, Herzleiden und allen Blutstanungen. Die Bäder sind angenehm zu nehmen und wirken sicher, was ans vielen Anerkennungsschreiben zu erseben ist, Ausser Sountage ist das Bad taglich ge-öffnet und ladet zum Besuch ergebenst ein

Pfingst-Karten in grosser Auswahl

1850

2309

2338

6. W. Zaiser, Buchhandig., Nagold.

Elektro-

Galvanische o

6. Wohlmuth & Co. Ronftang Areuglingerftraße 47 a

finb

Q bet Rernen- u. Rieren- 0 Leiben, Rheumatiomus, & Sichlas, Gicht.

Berlangen Gie facharattich fiberarbeitete Drudichrift & toftenlos bei unferm

Theo Glauner : Freubenftabt: 70 9

00000000000000

MDeinvertreter :

Kranken Frauen

und Mädchen feile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen Frauenleiden (Blutarmut, Weissfluss) in kurzer Zeit befreit wurde. Rückporto erb. Frau Berta Koopmann VI Berlin W. 35 Potsdamerstr. 104.

Diftenkarien fertigtw. ju Jaifer.

Egenhaufen. Swei poor neue Bettröfte

geftreift, einen neuen roten

Carl Schwarzkopf.

Plüsch & diwant ein etwas gebrauchten Diman

und einen alten Spfa hat zu verkaufen mac Georg Raifch Sattler und Capegier.



Runftmoftanfas und achten Ste beim Einkauf auf Die Schuffmarke.

Mieberlugen burch Blafiete er-fennicht. Anberefalls verlangen Sie Projecte bineft vom Gerbeller Chuard Palm Greiburg L. B.

gegen Kopflause & Nichts anderes nehmen! Zu haben in den Apstheken.

Papp-

in verschiedenen Größen empfiehlt

Buchhandlung Zaifer Ragolb



In ben nochften Togen werben an die (Stabi)-Schult-beihenamter Anglige in beschränfter Angahl ausgegeben. Diefe Anglige tommen in erfter Linie Rriegebeichabigten und . Dimterbliebenen nach bem Grad ihrer Beblirftigfeit gu, foweit fie bei ber lehten Rieiberansgabe nicht berildfichtigt werden fonnten. Ragold, ben 19. Mai 1920.

Begirksfürforgeftelle: Berm.: Rieger.

Effringen.

ADSTRUMENTS OF CHOCK COM

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns biemit, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unjerer am

Bfingftmontag ben 24. Dai 1920

ftattfinbenben Dochgeitsfeier in bas Gafthaus gum "Bflug" in Effringen freundlichft einzulaben.

Christian Gank Sohn bes

verft. Chriftian Gaug

Bauer in Effringen.

Tochter bes 305. Georg hermann Baner in Effringen.

Marie Vermann

Rirdgang 1/12 Uhr.

Bir bitten, bies ftatt jeber befonberen Ginlabung entgegenzunehmen.

Gier-Aufbringung.

Muf bie oberamtliche Befannimadung oom 18. bs. wirb noch besonders hingewiesen, Bahrend ein Teil ber ab-

lieferungspflichtigen Geflügelhalter ihr Jahresfoll bereits erfüllt hoben, find viele anbere noch febr im Rüdftanb. Bir biefe tft es nun bochfte Beit bas Berfäumte nachzuholen, um ichon nicht von bem Enigng bes Ginmachzuckers betroffen gu mer

Rachfter Gierfammeltag am Donnerstag ben 20. bo. abends von 6-7 Uhr. Ragold, 19. 5, 20.

Stabtiduith.-Amt.

Rergen-Abgabe

am Freitag, ben 21. bo. Mts. von 4-51/2 Hhr für A-R 51/1 -61/2 Uhr für 2-3 beim Rabrungsmittelamt. Auf bie Saushaltung entfallen 2 Rergen gil 75, 80 ober 90 Pig. per Stud db, den 19. Mai 1920. Stabt. Rahrungsmittelomt.

Räsemarke 43 werben 125 gr Limb. Rafe 111 .# 2.75 per Bib. bei

Bflomm, Raufer Bilbe., Schittenheim, Schmid Fr., und Beller abgegeben. Ragold, 20, 5, 20. Stabt. Rahrungsmittelamt.

Berioren

ging am Dienstag Abend ein 2332 fomarger

Damenlackgürtel.

Der ehrl. Finber wird gebeten benfeiben, gegen Belob nung in ber Geschäftaftelle be. BL abzugeben

2328 Maguib. Brifd eingetroffen: Linde's

Raffee-Erfap Cidorien,

Berg & Schmid.

Etwas Gutes = für Haare u. Haarboden ist echtes Brennessel-Haarwasser

mit den 3 Brennesseln. Nur zu haben bei: L. Bökle Wwe., Fris.

いなりのかりかっているというなりのなり

F.C. Nagold

von 1911 c. V. Greitag 21 Mai 8 llhr "Löwen"



Bolladhtiges Ericheinen ermes ber Borftanb.

Einladung.

Am Pfingitmontag, 24. Mai 1920 nachmittags 2 Uhr finbet im "Anter" eine gemintiche

ber friiheren Schüler bes herrn Reallehrer Mittler an ber hiefigen Realichule, statt, wagut hiermit, mit ber Bitte um Beiterverbreitung, bergl. eingelaben wird.

Strohhutlacke und Strobin

jum reinigen empfiehts billigft Löwen-Drogerie

Babnhofftr. Bab Liebengell. 3mei tuchtige, lebige

melde auf fournierte Möbel 2337 eingeorbeitet finb tonnen jojoit eintreten,

Weik u. Rrauß med. Schreinerei.

Gefuch.

Suche auf 15. Juni ober früher ein pfintiliches, orbnungsliebendes Mädchen im Alter von 16-18 Jahren bei guter Bezahlung und Behand-

Fran Gertrud Beng 28mendrogerie, Ragold, Talef. 122.

Gebrauchte, gut erhaltene

bat gu verfaufen.

Frig Ringshaufer, Oberichmanborf.

Gewerbeschule Ragold.

Bum Unterricht in ber Sandelsabteilung tonnen fich auch noch ichnientlaffene Gemerbelehrlinge und -Angestellte (über 17 Jahre), bie fich in ben Sanbelsmiffenichaften ausbilben wollen, beim Unterzeichneten anmelben und fofort

Ragold, ben 48. Mai 1920.

Gewerbeidulvorftanb: Reallehrer Bobamer.

Für Pfingsten

Sommerblusen aus Batist von M. 48,- an Sommerblusen aus Volle von M. 65.- an Kinderkleidchen aus Batist v. M. 15.- an

> Untertaillen, Spitzenkragen Tüll-Westen, Damen-Strümpfe

zu mäßigen Preisen

Reichert

Nagold.

Oberichwanderf.

Hochzeits-Einlad

Bur Feier unferer ehelichen Berbinbung geftatten wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte An unferer am

Pfingftmontag, ben 24. Dai 1920

im Gafthaus jum "Dirich" in Dberichwanderf ftatt-findenden Dochgeitsfeier freundlichft einzulaben.

Johannes Wals Bauline Samidi

Cobu des + Rari Wals Tobs. Schmidt, Farren-Weber, Oberichwandorf Shalter, Oberichwandorf.

Rirdgang 101/2 Uhr. Bir bitten, bies ftatt feber besonberen Angeige

entgegenzunehmen.

Bilbberg- Mithengftett.

Bir beehren uns hiermit, Bermandte, Freunde und Befannte gu unferer am

Pfingftmontag, ben 24. Mai 1920 im Gafthaus jur "Schwane" in Bilbberg ftatt-finbenben Sochzeitsfeier freundlichst eingulaben.

Schloffer, Sohn bes in Althengftett.

Marie Jatob

Tochter des + 3obs. Morof, Maurer & + Chr. Jatob, Steinhauer in Bilbberg.

Rirdgang 1/212 Uhr. Bir bitten, bies ftatt jeder besonderen Ginlabung eutgegengunehmen.

Minbersbach Statt jeber besonderen Ginladung.

Bur Feier umferer ebelichen Berbindung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf Bfingftmontag, ben 24. Mai 1920

in das Gafthaus "d. Lamm" in Mindersbach freundlichft einzulaben.

Borkhart

Sohn bes † Wottlob Borthart

2339

Katharine Kalmbach Tochter bes

o Michael Friedr, Kalmbach Bauer in Mindersbach. T Bauer in Mindersbach. Richgang 12 Uhr

Musik-Verein Nagold.

Donnerstag abend 8 Uhr im Festsaal des Seminars im Auftrag d. Ver. z. Förd. d. Volksbild. 1941

Mitwirkende: Karl Adler, Stuttg. im Ver. z. F. d. V., Sem. Oberl. Schmid u. Gös, ein Schüler d. Sem.

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmit-glieder 2 Mk. Mitgliedskarten beim Kassier: Sekr. Talmon-Gros und abends an der Kasse.

Bilbberg. Emmingen.

TO SECURITION OF THE CHARLES

R

beffe

ften

Chut

unb

mit

betr

Sell

lidge

Die

giell

redi

Fra

fina

land

Bor

Dern

land

mer

itbet

deita

lide

lidit

Aut fil

tolog

befti

GEFT

indi

bas

angi

bem

Gái

bent

ber

gegy

ethe

mär

alle

nidi

Test-

ring

in s

umb

bes:

mirt

fitta !

faffu

ber

mur

Title

0

0

0

8

0

0

o

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Bfingftmontag ben 24. Mai 1920 in bas Gafthaus g. "Baren" in Bilbberg freundlichft einzuladen. 2258

Jeremias Martini & prieverite Darie

Sohn bes Toditer bes + Bernhard Martini & Gottlieb Carie, Solzhauer Simmerm. in Einmingen. O in Wilbberg. Rirdgang 1/1 1 Uhr.

Bir bitten, bies fintt jeber besonderen Ginlabung entgegengunehmen.

00000**0000000000000**0000

Wilbberg.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung geftatten

wir uns, Bermandte, Freunde und Befannte auf Bfingftfamotag ben 22. Dai 1920

in bas Wafthaus jum "birich" in Bilbberg freundlichft einzulaben.

00

0

0

00000

00

0

6

(6)

00

0

0

00

Sohn bes Ludwig Strabinger, Metallmalger, Stuttgart. W Bierbrauer, Wilbberg.

Engiter bes † Michael Faul, Rirdigang 1/al Hbr.

rtiederike rau

Wir bitten, dies ftatt jeber befonberen Ginlabung entgegenzunehmen.

@@@**@@@@@@@@@@@@@@**

Statt besonderer Einladung.

Sulz.

Bur Feier unferer ebelichen Berbinbung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Bfingftmontag ben 24. Mai 1920 in das Gafthaus g. "Rrone" freundlichft einguloben.

Mechaniter † Chriftian Schochinger . Glufermeifter in Galg. Schäfer in Gulg.

Todyter bes Briedrich Geper

Rirdigang 12 Uhr.

00000000000000000000000

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung beebren

wir uns, Bermandte, Freunde und Befannte auf Pfingstmontag ben 24. Mai 1920

in das Gafth. .. g. Rrone" bier freundlichft einzuladen.

berm. Shadinger 8 Silfsmärter. S. b. Bernh, Schächinger Q

una mens + 308. Groca Reng

Beichenmätter. Bauer. Richgang 1/112 libr. Bir bitten, bies ftatt befonberer Ginlabung

emgegengunehmen. 0000000000000000000000

LANDKREIS &